



Salzkammergut
estwochen
GMUNDEN

Winter | Fröhling 2024



Das Motiv der Boje bezieht sich naheliegender Weise auf den Traunsee, aber auch auf das Fernweh.
In einem weiteren Sinn ist die Boje Haltepunkt in einer global verunsicherten Welt.

Xenia Hausner





Kunst ist nicht für den Alltag da, sondern nur für Festtage (Arnold Schönberg)

Liebe Freundinnen und Freunde der Salzkammergut Festwochen Gmunden!

Wir können es kaum erwarten, Sie in ein ganz besonderes Festwochenjahr zu entführen und gemeinsam den Alltag zum Festtag zu erheben. Sowohl mit unseren Kulturhauptstadt-Projekten wie der beim Publikum bereits als Kult angesehenen „Hausmusik Roas“, den „Briefgeheimnis“-Lesungen, musikalisch-literarischen Salons oder dem Autor:innenprojekt „Heimat Welt“, verfolgen wir auch mit unserer ureigsten Festwochen-Programmierung das Ziel: Erlebnisse zu schaffen, die Sie begeistern und berühren. Alle Programmpunkte verbindet, dass sie einen Spannungsbogen zwischen historisch verwurzelter und zeitgenössisch reflexiver Kunst und Kultur entfalten und sich gleichzeitig mit den Menschen aus der Region verbinden.

Im Kulturhauptstadtjahr wollen wir auch neue Programme und Formate erkunden und diese einzigartige Region rund um den Traunsee mit fabelhaften Performances, großen Konzertereignissen und literarischen Genüssen erklingen lassen.

Anschließend an den Salongedanken – als Zentren der Kommunikation und Treffpunkt für musikalische Freuden, neuer Ideen und Diskurse – wollen wir 2024 zu einem einzigartigen Bildteppich aus erhabenen Melodien und literarischen Bausteinen verweben. Beispielsweise bei „Los Angeles 1943 - Escape to Paradise“ mit Daniel Hope und Thomas Hampson, ein Abend, der die Menschheit in ihren besten und schlimmsten Zeiten thematisiert. Erinnerungskultur spannt sich wie ein Bogen über das 2024er Festwochenprogramm. Gemeinsam wollen wir spannende Geschichten, Orte und Menschen erkunden, Inspiration von Komponist:innen, Musiker:innen und Dichter:innen erfahren und uns vielfältigen Stimmen und Sichtweisen öffnen. Begleiten Sie uns!

Christian Hieke
Künstlerischer GF
Salzkammergut Festwochen Gmunden

Karin Bergmann
Leiterin Literatur & Theater
Salzkammergut Festwochen Gmunden

Johanna Mitterbauer
Kaufmännische GF
Salzkammergut Festwochen Gmunden

I N H A L T

Klassik

L'Orfeo Barockorchester	12-13
Oö. Jugendsinfonieorchester	16-17
„Los Angeles 1943 - Escape to Paradise“	22-23

Crossover

Schlagertherapie mit Tobias Moretti	06-07
Der Nino aus Wien	14-15
Ernst Molden & Aliosha Biz	18-19
Conchita Wurst	24-25

Salzkammergut 2024

Hausmusik Roas

Schneeberger & Bakanic Quartett	08-09
Counter & Strings 3.0	10-11
Wurzeln - Auf den Spuren großer Komponisten der Region	30-31



Briefgeheimnisse I

Lesung mit Fritz Karl und anderen	20-21
-----------------------------------	-------



Salon

Wittgenstein und die Musik	28-29
----------------------------	-------

Kinder & Jugend

Goldene Note 2024 - das Konzert	26-27
---------------------------------	-------

Infos und Service	32-35
-------------------	-------

14/01

Sonntag | 19:30
Toscana Congress Gmunden

Schlagertherapie mit Tobias Moretti

Thomas Gansch – Trompete, Flügelhorn, Gesang
Sebastian Fuchsberger – Gesang, Posaune
Leonhard Paul – Posaune, Basstrompete, Gesang
Michael Hornek – Klavier, Gesang
Tobias Moretti

„Die Wirkung ausgesuchter Schlager, die mit Tiefgang auf allerhöchstem musikalischem Niveau dargeboten werden, bringt Seelenheil und Ruhe in Ihr Gemüt. Als erfahrene Schlagertherapeuten garantieren wir das und stehen dafür mit unseren Namen: Thomas Gansch, Leonhard Paul, Michael Hornek und Sebastian Fuchsberger.

Es ist uns gelungen, einen der besten in dieser hochkomplexen Branche bekannten Kapazunder für diese Therapie zu gewinnen. Tobias Moretti wird dieser Gemütsmassage mit seinem geschätzten Tiroler Humor und seiner unfassbaren Erfahrung zu einer bis dato unerhörten Wirkung verhelfen. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit und laden Sie ein, diese Freude durch Ihre Anwesenheit mit uns zu teilen.“



© Maria Frodl



© Christian Hartmann

Karten:
€49,00 | €43,00



© Christoph Lehner

associated project of **salz** kammer
gut 2024

02/02

Freitag | 19:30
ALFA Steyrermühl

Schneeberger & Bakanic Quartett
„Avanti Avanti“

Diknu Schneeberger – Sologitarre
Christian Bakanic – Akkordeon
Julian Wohlmuth – Rhythmusgitarre
Martin Heinzle – Kontrabass

Diknu Schneeberger zählt weltweit zu den profiliertesten Gitarristen in der Tradition des Gypsy-Swing. Mit seinem 2007 erschienenen Debütalbum „Rubina“ wurde der damals erst 17-jährige Wiener rasch zum Shooting-Star der Szene und erhielt Einladungen auf große Bühnen und Festivals, wo er international für Furore sorgte.

Durch einen glücklichen Zufall kreuzten sich seine musikalischen Wege mit jenen des österreichischen Akkordeon-Virtuosen Christian Bakanic. Dieser profilierte sich zunächst ebenfalls in internationalen Jazz-Projekten und klassischen Kammermusikensembles und findet nun zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder zur steirischen Harmonika und damit zu seinen volksmusikalischen Wurzeln zurück.

Die Basis für die kreativen Höhenflüge der beiden Virtuosen bildet die gleichermaßen eingespielte wie einfühlsame Rhythmusgruppe mit Julian Wohlmuth an der Rhythmusgitarre und Martin Heinzle am Kontrabass. Vom Publikum gleichermaßen wie von Kennern der Musikbranche bereits mit Spannung erwartet, erschien das Album „Avanti, Avanti“ im September 2023 als musikalisches Herbst-Feuerwerk.

Mit ihrem erfrischenden „Alpin Swing“ verzaubert das Quartett in Sekundenschnelle. Bei den Kompositionen der Wiener Musiker steht das Wechselspiel aus eingängiger Melodie und Virtuosität im Vordergrund. Eine gelungene Mischung aus Gypsy-Swing, Balkan-Jazz und neuer Volksmusik lassen das Publikum turbulent wie auch sanft durch den Abend fliegen und schon nach den ersten Takten wird klar: Dieses Quartett versteht es wie kaum ein anderes, gleichzeitig Herz und Ohr zu verzaubern.

Eine Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Laakirchen



SCHLOSS **Eggerberg greiner** **Oberbank** STILLSEGLER **umdaschgroup**

Karten:
€37,00 | €31,00

Donnerstag | 19:00
Evangelische Kirche Bad Goisern

Counter & Strings 3.0

Alois Mühlbacher – Countertenor
Christian Wirth – Violine
Marcus Wall – Violine
Julian Gillesberger – Viola
Stephan Punderlitschek – Violoncello

Das Programm „Counter&Strings“ geht in die dritte Auflage.

Alois Mühlbacher und das Spring String Quartet entwickelten mit dieser Konzertreihe eine neue Facette im Bereich der klassischen Kammermusik. So gelingt es ihnen, dem Stimmfach „Countertenor“, das man üblicherweise mit Heldenrollen in Opern von Händel, mit Bach-Passionen, ja überhaupt mit Barockmusik in historisch informierter Aufführungspraxis verbindet, einen neuen Raum zu geben. Gemeinsam wagen sie es, in die Rock- und Popmusik, aber auch in das romantische Lied mit eigens dafür komponierten Arrangements einzutauchen. Alois Mühlbacher, der schon als Solist der St. Florianer Sängerknaben mit grenzüberschreitenden Aufnahmen Aufsehen erregt hat, zeigt auch als erwachsener Countertenor, dass er in allen Stilrichtungen Außergewöhnliches zu bieten hat.

Das oberösterreichische „Spring String Quartet“ zählt seit seiner Gründung im Jahr 1997 zu den führenden Jazz-Rock-Classical Crossover Streichquartetten Europas, zertrümmert dabei sämtliche gängige „Geigenmusik“-Klischees und definiert die künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten des klassischen Streichquartetts neu.

Mit Alois Mühlbacher gemeinsam produzierte das Ensemble vor drei Jahren ein viel beachtetes Musikvideo: den (in einem genialen Arrangement von Georg Wiesinger mit Mozart-Musik hinterlegten) Queen-Song „Don't stop me now“.

Aus diesem Erfolg heraus entstand eine künstlerische Freundschaft, die sich im Laufe der Jahre zu einer Liebe für Außergewöhnliches entwickelt hat.

So wird man in „Counter&Strings 3.0“ den Jubilar Anton Bruckner in ungewöhnlichen Bearbeitungen hören. Ein Abend, der die Liebe zur Musik, den Mut zum Unkonventionellen und das Zusammenspiel der Musikerfreunde in den Mittelpunkt stellt.



03/03

Sonntag | 11:00
Toscana Congress Gmunden

L'Orfeo Barockorchester Michi Gaigg – Dirigentin
Collegium Vocale Salzburg Ekaterina Krasko – Sopran

Endlichkeiten - Eine Matinee zur Passionszeit

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Wolfgang Amadeus Mozart
Maurerische Trauermusik (1785) KV 477 (479a)

Wolfgang Amadeus Mozart
Laudate Dominum (1780) aus den „Vesperae solennes de Confessore“ KV 339

Wolfgang Amadeus Mozart
Requiem (1791) d-Moll KV 626

Respekt vor den Toten ist in der Musikgeschichte keine verbreitete Tugend. Kaum lässt ein Komponist ein Werk unfertig auf die Nachwelt kommen, schon sind diensteifrig die Vollender zur Hand. Da aber kaum einer der Meister so schlau war wie Johannes Brahms, der alles Unfertige verbrannte, gibt und gab es allerhand zu vollenden: Bachs „Kunst der Fuge“, Schuberts sinfonische Fragmente ... die Liste ließe sich mühelos fortsetzen, doch ganz egal wie lang sie ist, ein Werk würde darauf immer einen Ehrenplatz einnehmen: Mozarts Requiem. Nur Introitus und Kyrie hatte er noch fertig gestellt, für Sequenz und Offertorium zumindest den Vokalsatz niedergeschrieben und mit einigen unumgänglichen Instrumentationsspuren umrankt. Der Rest des Requiems fehlt, wenn man von einem Skizzenblatt absieht, auf dem der Komponist eine Doppelfuge skizzierte, als Finale für das gesamte Werk. Dieser Torso wurde schon kurz nach Mozarts Tod von Komponisten aus seinem Umfeld „vollendet“, so beispielsweise von Mozart-Schüler Franz Xaver Süßmayr, dem Mozarts kompakter, fürs Requiem völlig neu entwickelter Vokalstil genauso fremd war wie die höheren Weihen des Komponierhandwerks.

Das L'Orfeo Barockorchester gehört seit 25 Jahren zu den markantesten Stimmen der Alten Musik. Hingabe, Kontinuität und ein wertschätzender Ensemblegeist, der auch große Lust auf Neues in sich trägt, sind die Basis, auf der die Orchestergründerin und Dirigentin Michi Gaigg ihre farbenreiche, klangsinvolle wie temperamentvolle Handschrift entwickelt.

Eine Werkeinführung findet um 10:30 im Foyer im 1. Stock statt

Karten:
€69,00 | €59,00



© Florian Rainer

14/03

Donnerstag | 19:30
ALFA Steyermühl

Der Nino aus Wien
Eis Zeit

Nino Mandl – Gesang, Gitarre
Raphael Sas – Gesang, Gitarre, Keyboard
pauT – Gesang, Bass, Klarinette
David Wukitsevits – Schlagzeug, Gesang

Für jede Lebenslage gibt es ein Nino aus Wien-Zitat. Für jedes Gefühl einen Vers, für jede Geschichte die passenden Bilder und Vibes. Mal als Aufmunterung wie „waun irgendwos nix wird, kauns aundas wohin fian“, mal als Weisheit „Es gibt Menschen, es gibt Freunde aber meistens sind es Leute“. Alle diese Kostbarkeiten entspringen scheinbar unaufhörlich Ninos Kopf.

Als österreichischer Liedermacher und Literat prägt Der Nino aus Wien die deutschsprachige Musikszene mit seiner ureigenen Form des „Wienerlieds“ und seinem „Hirschstettner Soul“. Als „der beste junge Liedermacher des Landes“ und der „Bob Dylan vom Praterstern“, wurde er durch den Falter betitelt.

Die Stimmung der letzten Jahre findet sich in seinem 12. Album „Eis Zeit“. Aufgenommen in voller Besetzung mit Nino Mandl, Raphael Sas, pauT, und David Wukitsevits. Die Aufnahmen sind so live und nah, als wäre die Band selbst Bewohner der Platte, um auf Knopfdruck jedes Mal von neuem ihre Lieder zu spielen.

Eine Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Laakirchen



Karten:
€45,00 | €37,00

01/04

Montag | 19:30
Toscana Congress Gmunden

Oö. Jugendsinfonieorchester
Katharina Wincor – Dirigentin

Joseph Haydn (1732-1809)

Sinfonie Nr. 101 in D-Dur, Hob. I:101 (1794)

Anton Bruckner (1824-1896)

Sinfonie Nr. 7 in E-Dur, WAB 107 (1881-1883)

Mit Katharina Wincor steht eine junge aufstrebende Dirigentin unserer Zeit am Pult des Oö. Jugendsinfonieorchesters. Genau wie Anton Bruckner hat auch sie ihre musikalischen Wurzeln in Oberösterreich. So wie auch die jungen Musiker:innen des Oö. Jugendsinfonieorchesters, ein Orchester des Oö. Landesmusikschulwerks.

Dieser gemeinsame musikalische Nährboden ist der Ausgangspunkt für eine besondere Serie mit vier Konzerten, in der sich die jungen Musiker:innen gemeinsam mit Katharina Wincor dem Genius Loci – Anton Bruckner – widmen.

Im ersten Teil wird Joseph Haydns Sinfonie Nr.101 mit dem Beinamen „Die Uhr“ erklingen, welche er im Rahmen seiner zweiten Englandreise komponierte. Nach der Uraufführung 1794 in London schrieb ein Kritiker: „Nichts könnte origineller sein als das Thema des ersten Satzes; und hat er einmal ein treffliches Thema gefunden, kann niemand besser als Haydn unaufhörliche Mannigfaltigkeit daraus schöpfen, ohne auch nur einmal davon abzulassen. Die Gestaltung der Begleitung im Andante, obgleich höchst schlicht, war meisterhaft, und wir hörten nie zuvor einen reizvolleren Effekt als den des Trio im Menuett. – Es war Haydn, was könnte man, was bräuchte man mehr zu sagen?“

Der zweite Teil steht ganz im Zeichen Anton Bruckners. Seine 7. Sinfonie, uraufgeführt 1884 in Leipzig mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter der Leitung von Arthur Nikisch, brachte ihm endlich seine langersehnten Anerkennung von Musiker:innen und Publikum. Dieses Werk wurde dem „Märchenkönig“ Ludwig II. von Bayern gewidmet. Man hat Bruckners gewaltige Sinfonien mit der Architektur gotischer Kathedralen verglichen und die Herkunft des Komponisten von der Orgel ist auch in der Siebten mit ihren registerartigen Klangfarbenwechseln und Choralzitate unüberhörbar. Doch dieser sakrale Raum wird hier erweitert um deutliche Wagner-Anklänge. So bringt die Siebte beide Glaubenswelten Bruckners zusammen: das Fundament seiner streng katholischen Frömmigkeit, aber auch die mystische Erfahrung des Wagner'schen Klangtempels – einer Kunstreligion, die Trost und Erlösung verheißt.

Eine Werkeinführung findet um 19:00 im Foyer im 1. Stock statt



Karten:
€38,00 | €32,00 | €10,00 (Jugend)



© Reinhard Winkler



© Andrej Grlic



© Daniela Matejschek



© Christopher Meidinger

24/04

Mittwoch | 19:30
Stadttheater Gmunden

Ernst Molden & Aliosha Biz

Ernst Molden – Gitarre und Gesang
Aliosha Biz – Violine

Ernst Molden, laut Oberösterreichischen Nachrichten „der herausragendste österreichische Liedermacher der Gegenwart“, trat in unterschiedlicher Besetzung auf: solo oder mit Walther Soyka, im Quartett mit Willi Resetarits, Walther Soyka und Hannes Wirth, im Duo mit dem Nino aus Wien oder Hans Theessink, mit Ursula Strauss oder großer Band. Mit dem Frauenorchester oder Maria Petrova... Sein vielfältiges Schaffen umfasst mittlerweile 22 Alben, 10 Bücher und 5 Theaterstücke.

„...ein Pawlatschn-Paganini, ein Pyromane auf der Geige, ein Seiltänzer zwischen den Musikstilen und ein Moskauer Filialleiter des Wiener Schmähs...“, so beschreibt der Wiener Autor Richard Schuberth Aliosha Biz, der in Gmunden erstmals einen ganzen Abend mit Ernst Molden bestreitet. Aliosha Biz ist bestens bekannt in Gmunden und Umgebung. Gemeinsam stellen sie einen hochmusikalischen und sicher auch sehr unterhaltsamen Abend zusammen.

Karten:
€44,00 | €36,00 | €26,00



Samstag | 19:30
Stadttheater Gmunden

Briefgeheimnisse I
Lesung mit Fritz Karl und anderen

Briefe gehören zu den wichtigsten Denkmälern, die der einzelne Mensch hinterlassen kann.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Viele Menschen aus der Region sind unserer Einladung gefolgt, die Briefgeheimnisse ihrer Familien mit uns zu teilen. So treten vergessene Lebensgeschichten aus dem Hintergrund und die Schicksale hinter den Briefen erfahren eine neue Würdigung. Lebenslinien werden sichtbar, die quer durch Europa bis über den Atlantik führen – Flucht und Emigration, Sehnsucht und Entwurzelung, Politisches und Privates. Die Briefe – wie etwa jene von Maria Augusta von Trapp aus dem amerikanischen Exil oder jene der 15-Jährigen Nora von ihren Einsätzen als Rotkreuz-Schwester im Ersten Weltkrieg, um nur zwei Beispiele zu nennen – werden zum kostbaren Brennglas, das uns jüngere und fernere Vergangenheit plastisch vor Augen bringt. Die zutiefst persönlichen Gedanken reflektieren das Leben der Menschen in unserer Region und das Zeitgeschehen, welches das Leben dieser Menschen bestimmte.

Diese privaten Lebenszeugnisse werden im Rahmen von zwei unterschiedlichen Lesungen der Korrespondenz von Künstler:innen, Wissenschaftler:innen, Politiker:innen, die im Salzkammergut zu Gast waren, gegenübergestellt, um neue Perspektiven zu eröffnen: Der Blick gilt dem Postkartenidyll und seiner Kehrseite, der Sommerfrische und dem Alltag und auch den mitunter schicksalhaften Begehrlichkeiten, die einer Landschaft und ihren Bewohner:innen begegnen. Der Blick gilt den Geschichten hinter der Geschichte.

Briefgeheimnisse II

Der zweite Teil der Veranstaltungsreihe findet am 19.10.2024 statt.

© Dorothee Falke



© Daniel Waldhecker

12/05

Sonntag | 19:30
Toscana Congress Gmunden

**„Los Angeles 1943 – Escape to Paradise“
Ein Abend mit Thomas Hampson & Daniel Hope**

Thomas Hampson – Sprecher und Gesang
Daniel Hope – Violine und Sprecher
Adrien LaMarca – Viola
Josephine Knight – Violoncello
Stéphane Logérot – Kontrabass
Jacques Ammon – Klavier



© Jiyang Chen

„LA Exiles in Paradise 1943“ erweckt durch die doppelte Perspektive von Wort und Musik eine außergewöhnliche Kreativität, die durch eine der dunkelsten Perioden der Geschichte ausgelöst wurde. Daniel Hopes brillante Recherchen, Aufnahmen und Texte sowie die fachkundige Auswahl und Interpretation von Thomas Hampson, dem bedeutenden „Botschafter des amerikanischen Liedes“ und Gründer der Reihe „Song of America“, verweben die Werke und Gedanken kultureller und wissenschaftlicher Größen wie Irving Berlin und Arnold Schönberg, Frank Sinatra und Duke Ellington, Thomas Mann und Edward R. Murrow sowie Albert Einstein und Robert Oppenheimer zu einem einzigartigen Bildteppich aus erhabenen Melodien und herzerreißenden verbalen Bildern, die die Menschheit in ihren besten und schlimmsten Zeiten zeigen. Dieser einzigartige Abend zeichnet ein lebendiges Porträt einer der bemerkenswertesten Diaspora von Talenten, die die Welt je gesehen hat.

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Bühnengespräch mit Daniel Hope und Thomas Hampson statt.
Moderation: Peter Grubmüller, Ressortleiter Kultur der OÖN

Karten:
€69,00 | €59,00



© Lukas Feix / WURSTTV.com

23/05

Donnerstag | 19:30
Toscana Congress Gmunden

Conchita Wurst
Akustik-Set

Conchita Wurst – Gesang
Edo Mjusik – Gitarre, Beatbox
Anja Obermayer – Gesang, Klavier

2014 eroberte Tom Neuwirth aka Conchita Wurst mit den Worten „We Are Unstoppable!“ beim Eurovision Song Contest die Herzen der Zuseher:innen im Sturm und weit über die queere Community hinaus. Seither veröffentlichte er drei Studioalben, tourte durch mehr als 20 Länder, performte mit namhaften Orchestern und nutzte seine Popularität immer wieder für gesellschaftspolitische Anliegen wie Gender Equality, Antirassismus und Diversität.

Er gab Konzerte mit Orchester in der Oper von Sydney, der Berliner Philharmonie, in der Hamburger Laeiszhalle, mit dem BBC Concert Orchestra im London Palladium, mit den Wiener Symphonikern im Wiener Konzerthaus, sowie zuletzt mit der Philharmonie Salzburg.

Erleben Sie nun, 10 Jahre nach dem Song Contest, den facettenreichen Künstler in einem persönlichen Unplugged-Set, in dem seine musikalische Vielfalt und seine außergewöhnliche Stimme in vollem Maße zur Geltung kommen.

Karten:
€39,00 | €29,00

15/06

Samstag | 11:00
Stadttheater Gmunden

Goldene Note 2024 – das Konzert

Moderation: Leona König

Im Rahmen dieses Goldene Note 2024-Konzerts treffen die Finalist:innen der Goldenen Note-Gala-show wieder aufeinander: Tasteninstrumente, Blasinstrumente und Streichinstrumente. Eine Fachjury aus Österreichs wichtigsten Musikinstitutionen wählte dazu bei einer Audition hochtalentierte Nachwuchsmusiker:innen aus, die an diesem Abend erneut ihr Können präsentieren werden.

Gegründet wurde der Förderpreis „Goldene Note“ von Leona Königs „Internationalem Musikverein für hochbegabte Kinder“ (IMFoundation). Neben der „Goldenen Note“ organisiert IMF einerseits Auftrittsmöglichkeiten und Konzerte, durch die junge Talente Bühnenerfahrung sammeln können. Die enge Kooperation mit dem ORF für die Sendung „Stars und Talente by Leona König“ ist ein Beispiel dafür. Zum anderen unterstützt der Verein finanziell den jungen Nachwuchs durch altersgerechte masterclasses auf höchstem Niveau. Dadurch wird den begabten Kindern und Jugendlichen ein spezieller und individueller Unterricht je nach Förderungsbedarf ermöglicht.

Für ihren Beitrag zur Demokratisierung des Kulturbetriebs erhielt Leona König 2023 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.





project of **salz** kammer
gut 2024

16/06

Sonntag | 19:30
Johann Orth Saal (Toscana Congress Gmunden)

Salon Wittgenstein und die Musik
Paul Wittgenstein - Der einarmige Pianist

Lesung: Hermann Beil
Musik: Benjamin Schmid - Violine
Ziyu He - Violine und Viola
Jeremias Friedl - Cello
Ariane Haering - Klavier
Matthias Schorn - Klarinette

Erich W. Korngold (1897-1957)
Suite op.23 für 2 Violinen, Violoncello und Klavier linke Hand (1930)
Franz Schmidt (1874-1939)
Quintett Nr.2 für 2 Violinen, Violoncello, Klarinette und Klavier linke Hand (1932)

Als Bruder von Margarethe Stonborough und des Philosophen Ludwig in eine musikalische Familie hineingeboren, zeigte sich schnell Paul Wittgensteins musikalisches Talent als Pianist. Durch den Kriegsausbruch 1914 wurde seine aufstrebende Karriere jäh gestoppt, noch frustrierender war die Amputation seines rechten Armes aufgrund einer Verletzung in russischer Gefangenschaft. Zurück in Wien nahm er trotz der Einschränkung seine Karriere wieder auf, fokussierte sich auf Werke für die linke Hand und erwarb sich eine eigene Spieltechnik, die ihn an die Spitze zurückbrachte. So schrieb Erich Wolfgang Korngold 1930 die berühmte Suite op.23 für Paul Wittgenstein, kurz nach dem Erfolg seiner Oper „Das Wunder der Heliane“. Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft und des aufkeimenden Nationalsozialismus flohen Korngold, wie auch Wittgenstein selbst, in die USA. Auch Franz Schmidt wurde 1932 beauftragt und schrieb seine zwei Quintette für Klavier linke Hand. Wittgenstein stimmte einer Aufführung mit Klavier zu zwei Händen nur unter der Bedingung zu, dass folgender Satz im Programm abgedruckt würde: „Dieses Werk wurde vom Komponisten für Herrn Paul Wittgenstein für die linke Hand geschrieben; es wird heute mit dessen Zustimmung zweihändig vorgetragen.“ Heute erklingt es in der ursprünglichen Form.

Hermann Beil wird uns an diesem Abend Auszüge aus Paul Wittgensteins Lebensgeschichte in einer eigens erstellten Lesefassung präsentieren.

Weitere Salon Wittgenstein Veranstaltungen in der Villa Toscana

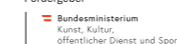
Ausstellungen: Zwischen Zeiten und Künsten (März bis Juni)

Symposium: Die Familie Wittgenstein und die Musik, am 15.6.2024 | 11:00, Prunksaal

Nähere Details auf: salzkammergut-2024.at

© Lienbacher

Fördergeber



top partner



destination partner



Eintritt frei
bei Konzert Platzkarten erforderlich



© Theresa Pewal



© Saleh Rozati



© Edit Radlwimmer

associated project of **salz** kammer
gut 2024

20/06

Donnerstag | 19:30
Stadtheater Gmunden

Wurzeln
Auf den Spuren großer Komponisten der Region
Idee und Konzept: Rafael Fingerlos und Franz Welser-Möst

Ensemble Tschejefem
Rafael Fingerlos – Bariton
Sascha El Mouissi – Klavier

Nach den zwei erfolgreichen Programmen FRANZ und JOHANNES, die den großen Komponisten Franz Schubert und Johannes Brahms gewidmet wurden, begeben sich die Künstler Rafael Fingerlos und Sascha El Mouissi, eines der international spannendsten Lied-Duos ihrer Generation sowie das oberösterreichische, weltoffene Volksmusikensemble Tschejefem auf Spurensuche erfolgreicher Komponisten der Region. Gemeinsam kreieren sie einen aufregenden Abend, der geleitet ist vom Gedanken, musikalische Brücken über Genregräben hinweg zu bauen und die Verbindung von Volksmusik und Kunstmusik spürbar zu machen. Mit dem Ziel, das Volks- und Kunstlied, teilweise neu arrangiert und adaptiert, dorthin zu bringen, wo sie hingehören, direkt in die Herzen der Menschen.

Entstanden ist ein hochmusikalischer und tief berührender Abend voller Emotionen, der das Verbindende der verschiedenen Stile zu finden sucht. Auf höchstem künstlerischen Niveau ist ihnen ein außergewöhnlicher Abend gelungen mit bekannten Melodien in teils überraschenden Bearbeitungen.

„Ein Highlight meines Jahres“ – Franz Welser-Möst

Eine Produktion der Salzkammergut Festwochen Gmunden

SCHLOSS **Eggenberg** greiner **Oberbank** STILLSEGLER **umdaschgroup**

Karten:
€43,00 | €37,00 | €31,00

INFORMATIONEN

KARTENBESTELLUNG

Festwochenbüro
Theatergasse 10
4810 Gmunden

Mo – Fr: 9:00 – 13:00 Uhr

Tel.: +43 (0) 7612 70630 – 14

E-Mail: karten@festwochen-gmunden.at

Web: www.festwochen-gmunden.at

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung am jeweiligen Veranstaltungsort. Bitte holen Sie hinterlegte Karten eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn ab. Wir ersuchen Sie um Verständnis, dass bestellte und nicht abgeholte Karten verrechnet werden.

ERMÄSSIGUNGEN

50% Ermäßigung für Schüler:innen und Student:innen bis 26 Jahre

10% Ermäßigung für Inhaber:innen der Ö1 Card, ÖAMTC Card, OÖ Nachrichten Card,

Gmunden Card, ki-08/16-card, Raiffeisen ClubKarte, Kulturcard 2024

Mitglieder und Förderer erhalten besondere Ermäßigungen und Vorteile - siehe Kasten Kultur fördern schafft Freude

ORGANISATION

Medieninhaber und Veranstalterin

Veranstaltungs- und Festspiel GmbH

Theatergasse 10, 4810 Gmunden

Landesgericht Wels / FN 89043x

DVR: 0809039

KULTUR FÖRDERN SCHAFFT FREUDE

Werden Sie Mitglied/ Förderer der Salzkammergut Festwochen Gmunden.
Reizvolle Vergünstigungen erwarten Sie:

Mitglied	Förderer
Exklusive Programmpräsentation durch die Festwochenleitung am Beginn der neuen Saison	
Zusendung der Festwochen Programmhefte, um sich die besten Plätze frühzeitig sichern zu können	
Als Teil der Festwochenfamilie sind Sie immer am neuesten Stand über Veranstaltungen, Neuigkeiten und Aktionen: Mitgliederanschriften und Festwochen-Newsletter	
für einen Jahresbeitrag ab €75 erhalten Sie: <ul style="list-style-type: none"> - 15 % Ermäßigung auf EINE Karte pro Veranstaltung - Festwochen-Mitgliedskarte - Getränkegutscheine 	für einen Jahresbeitrag ab €200 erhalten Sie: <ul style="list-style-type: none"> - 20 % Ermäßigung auf EINE Karte pro Veranstaltung - Festwochen-Mitgliedskarte - Getränkegutscheine - exklusive Künstlerevents - Zugriff auf ein spezielles Kartenkontingent, welches wir bei jeder Veranstaltung für Förderer freihalten
Partnermitgliedschaft ab €125: <ul style="list-style-type: none"> - 15 % Ermäßigung für ZWEI Karten pro Veranstaltung 	Partnermitgliedschaft ab €300: <ul style="list-style-type: none"> - 20 % Ermäßigung für ZWEI Karten pro Veranstaltung

Bei Interesse senden Sie bitte ein Mail an: freunde@festwochen-gmunden.at oder melden Sie Ihre Mitgliedschaft auf unserer Homepage bzw. im Rahmen der Kartenbestellung an.

SPIELSTÄTTEN

Das Salzkammergut zählt wegen seiner landschaftlichen Schönheit zu den berühmtesten Regionen Österreichs. Inmitten dieser einzigartigen Naturlandschaft präsentieren die Salzkammergut Festwochen Gmunden ihr vielfältiges Kulturprogramm an den schönsten Plätzen der Traunsee-Region.

ALFA Steyrermühl

Museumspl. 1

4662 Laakirchen

Evangelische Kirche Bad Goisern

Ramsaustraße 6

4822 Bad Goisern am Hallstättersee

Stadttheater Gmunden

Theatergasse 7

4810 Gmunden

Toscana Congress Gmunden (Toscana Saal & Johann Orth Saal)

Toscanapark 6

4810 Gmunden

Danke an unsere

Medienpartner



Subventionsgeber



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Roser Gesellschaft m.b.H., UW-Nr. 1037



Schenken Sie

KULTURGUTSCHEINE

für ein Fest der Musik und Poesie



Erhältlich ab € 30,-

SALZKAMMERGUT
festwochen
GMUNDEN

Theatergasse 10 | 4810 Gmunden | www.festwochen-gmunden.at



Spielplan

So	14.01. 19:30	Toscana Congress	Schlagertherapie mit Tobias Moretti	■
Fr	02.02. 19:30	ALFA Steyermühl	Schneeberger & Bakanic Quartett	■
Do	15.02. 19:00	Evang. Kirche Bad Goisern	Counter & Strings 3.0	■
So	03.03. 11:00	Toscana Congress	L'Orfeo Barockorchester, Collegium Vocale Salzburg Dirigentin: Michi Gaigg	■
Do	14.03. 19:30	ALFA Steyermühl	Der Nino aus Wien	■
Mo	01.04. 19:30	Toscana Congress	Oö. Jugendsinfonieorchester Dirigentin: Katharina Wincor	■
Mi	24.04. 19:30	Stadttheater Gmunden	Ernst Molden & Aliosha Biz	■
Sa	27.04. 19:30	Stadttheater Gmunden	Briefgeheimnisse I	■
So	12.05. 19:30	Toscana Congress	„Los Angeles 1943 - Escape to Paradise“ Ein Abend mit Thomas Hampson & Daniel Hope	■
Do	23.05. 19:30	Toscana Congress	Conchita Wurst - Akustik-Set	■
Sa	15.06. 11:00	Stadttheater Gmunden	Goldene Note 2024 - das Konzert	■
So	16.06. 19:30	Johann Orth Saal	Salon Wittgenstein und die Musik	■
Do	20.06. 19:30	Stadttheater Gmunden	Wurzeln - Auf den Spuren großer Komponisten der Region	■

Wir danken unseren Hauptsponsoren



Oberbank